

Bochumer Zeitung Märkischer Sprecher



Rheinisch-Westfälisches Tageblatt
Amtliches Kreisblatt für Stadt- und Landkreis Bochum
Druck und Verlag: Buchdruckerei W. Stumpf, Kommanditgesellschaft Bochum.
Geschäftsstelle: Buddenbergsstraße 11, Fernsprecher 125. — Postfachkonto Dortmund Nr. 8695.
Schriftleitung: Buddenbergsstraße 4, Fernsprecher 125.

Nr. 203.

Montag, den 31. August 1925.

97. Jahrgang.

Tagung der Auslandsdeutschen.

Außenminister Stresemann über den Kampf um die Gleichberechtigung der Deutschen in der Welt und die großen Aufgaben des Auslandsdeutschtums.

Begrüßungsabend im Rheingold.

TU. Berlin, 30. Aug. Der gestrige Begrüßungsabend im Rheingold, der der Tagung des Bundes der Auslandsdeutschen in der Heimat voranging, gestaltete sich zu einer machtvollen Kundgebung für das eine deutsche Volk. Außer dem Reichsaußenminister waren hervorragende Vertreter der Reichs- und Landesregierungen, viele Mitglieder des Reichs- und Landtages und andere Vertreter des öffentlichen Lebens zugegen. So konnte schon der Begrüßungsabend den zahlreichen Vertretern des Auslandsdeutschtums in der Welt die Gewissheit geben, daß hinter ihnen die deutsche Nation steht. Mit stürmischen Beifall wurde das Begrüßungsgramm des Reichspräsidenten von Hindenburg aufgenommen, das der Reichspräsident in seiner Begrüßungssprache verlas. Auch Reichspräsident Ebert, der gegenwärtig in Wien weilte, hatte der Tagung die besten Grüße entsandt und seine Bereitwilligkeit ausgesprochen, im Präsidium des Bundes mitzuwirken. Weitere Grüße hatten der Reichskanzler Dr. Brüning sowie die Reichsminister Neuhaus und Schulerz gefandt.

Nach der Begrüßungssprache von Reichspräsident Ebert erteilte Oberbürgermeister Eisele vom Bund der Auslandsdeutschen das Wort, der auf das große Interesse hinwies, das den Vereinen für das Auslandsdeutschtum im Ausland bei den Behörden des Reiches gefunden habe.

Der nächste Redner war Reichsaußenminister Stresemann, dessen Ausführungen mit großem Beifall aufgenommen wurden.

In seiner Begrüßungssprache führte

Reichsaußenminister Dr. Stresemann

unter anderem folgendes aus:

Die Tagung des Auslandsdeutschtums in der Reichshauptstadt schließt sich an die Kundgebung der deutschen Auslands-Handelskammern und an die große Zusammenkunft des Auslandsdeutschtums in Stuttgart an. In diesen verschiedenen Tagungen spiegelt sich die Mannigfaltigkeit des Auslandsdeutschtums wider. Es umfaßt auf der einen Seite die Reichsdeutschen, die heute unter schwierigen Verhältnissen als Deutsche in fremden Ländern geistig und wirtschaftlich kämpfen, es umfaßt diejenigen, die in früheren Zeiten in fremden Ländern eine neue Heimat gefunden hatten und Staatsbürger dieses Landes wurden. Es umfaßt schließlich die große Zahl derjenigen Millionen von Deutschen, die gegen ihren Willen die Staatsunterwerfung fremder Länder annehmen mußten. Eines aber eint dieses gesamte Auslandsdeutschtum, das ist der Gedanke der Zugehörigkeit zur großen deutschen Kultur- und Völkergemeinschaft, ein Zugehörigkeitsgefühl, das nie-

mals stärker war und niemals stolzer und freimütiger in die Erscheinung getreten ist, als in der jetzigen Zeit deutscher Not.

Es ist bedauerlich, daß das Reich in die Beziehung zum Auslandsdeutschtum durch die Friedensverträge in einer Weise hineingezogen worden ist, die zu berechtigten Klagen des Auslandsdeutschtums Veranlassung gegeben hat. Man hat das Auslandsdeutschtum fastbar gemacht für deutsche Kriegsschuldfrage, das Deutsche Reich entschuldigend für diejenigen, denen das Leben und Gut genommen wurde. So ist gerade das Auslandsdeutschtum hineingezogen worden in die große Vermögensentwertung der Inflation, und die Grenzen der Fähigkeit staatlicher Hilfe sind bitter empfunden worden.

Erst langsam ebbt auch für den deutschen Kaufmann die Kriegsschuldfrage im Ausland ab, und die letzten von Deutschland geschlossenen Handelsverträge zeigen den großen Kampf um die Gleichberechtigung des Deutschen in der Welt, der noch nicht bis zum Ende ausgetüpfelt worden ist. So mag der Auslandsdeutsche oft der deutschen Heimat gegenübersehen mit Zweifeln und Beschwerden. Erschwert wird dieses Verhältnis noch durch die Einstellung des Auslandsdeutschtums zu unserer innerdeutschen Entwicklung. Man kennt draußen vielfach nur das Deutschland, das im Sonnenland der Weltstellung vor den Völkern dasteht, und kennt nicht die Kämpfe, durch die dieses Deutschland aus der Tiefe des Schicksals emporsteigen mußte. Und trotzdem brauchen wir nicht die Hoffnung auf eine bessere Zukunft aufzugeben. Über unseren Kämpfen in der Gegenwart steht das trostvolle Wort: denn o-

Seien wir uns doch klar darüber, daß es trotz allem im Innern vorwärts geht. Es war ein Zeichen der politischen Reife des deutschen Volkes, daß es aus den Verhältnissen nach dem verlorenen Kriege den Weg zur konstitutionellen Verfassung fand. Was diese Verfassung Fehler und Schwächen haben, sie ist doch der einzige feste Grund, auf dem wir stehen und uns weiter entwickeln können. Wie man die Frage der Erneuerung an das, was im alten Deutschland erwirbt und groß war, verbindet mit der Erneuerung des neuen Deutschlands, dafür sei uns die ehrenwürdige Gestalt unseres Reichspräsidenten ein leuchtendes Vorbild.

Wenn wir im Innern die Kräfte vereinen, wird uns die Möglichkeit des Aufstiegs nicht genommen werden. Die stabile Währung ist der Anfang der Konsolidierung der deutschen Verhältnisse. Nur ein Behnnt betragen zwar heute die

Spartaseneinlagen gegenüber der Vorkriegszeit. Aber sie wachsen wieder an und zeigen die Anfänge der Bildung eines neuen Mittelschicht, deren Verlust durch die Folgen der Inflation der schärfste Verlust war, den das deutsche Volk erlitten hat. Ein Sinnbild des deutschen Wiederaufstiegs sei uns die Fähigkeit, mit der die deutsche Schiffahrt, die durch den verlorenen Krieg bis ins Mark getroffen war, den Weg zum Wiederbeginn einer deutschen Handelsflotte gefunden hat.

Schwer und bornig ist der Weg der deutschen Außenpolitik. Der Kampf, den sie führt, gilt dem Gedanken der Gleichberechtigung Deutschlands mit anderen großen Völkern. Unter diesem Gedanken stehen auch die aktuellen außenpolitischen Fragen, und bei ihrer Lösung bildet die Frage des Auslandsdeutschtums im Ausland den Mittelpunkt der Erwägungen.

In der öffentlichen Meinung Deutschlands ist die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund scharf umstritten. Im Rückblick auf die Geschichte des Völkerbundes ist diese Skepsis verständlich. Aber vorwärts schauend müssen wir uns auch fragen, ob wir nicht gerade für deutsche Minderheiten in der Welt und für die Beachtung der internationalen Verträge, die die Rechte sicherstellen sollen, durch unsere Mitarbeit im Völkerbund besonders wirken können.

Wir sehen in diesen Tagen deutsches Land von der Befreiung befreit; möge der Zeitpunkt nicht allzu fern sein, in dem wir im ganzen Deutschland auf freiem Grund und als freies Volk stehen. Lassen Sie uns in diesem Sinne in einer Zeit tiefer Not den Gedanken an unser Recht auf Freiheit und Größe ausbreiten: indem wir unser deutsches Vaterland gestalten.

Der Reichsaußenminister schloß mit einem dreifachen Hoch auf das deutsche Vaterland und auf die Deutschen im Ausland, worauf die Versammlung stehend das Deutschlandlied anstimmte.

Die Veranstaltung war von bellamatorischen und Musikvorträgen feierlich umrahmt.

Die Auslandsdeutschen an den Reichspräsidenten.

TU. Berlin, 29. Aug. Auf dem heutigen Begrüßungsabend der Auslandsdeutschen wurde beschlossen, dem Reichspräsidenten folgendes Telegramm zu übersenden: „Dem Herrn Reichspräsidenten entbieten die aus den verschiedensten Ländern auf der Tagung des Auslandsdeutschtums in der Heimat anwesenden Auslandsdeutschen ihre herzlichsten Grüße und aufrichtigsten Wünsche für weiteres segensreiches Wirken zum Heile des deutschen Vaterlandes.“

Ein amtliches Dementi.

TU. Berlin, 30. Aug. Wie der Amtliche Preussische Pressedienst von ausländischer Stelle erfährt, ist die in einzelnen Morgenblättern wiedergegebene Behauptung, daß Justizrat Werthauer habe Beziehungen zum Justizministerium, besonders zu dem Ministerialrat Kubitz, die ihm eine Nachprüfung der Angaben Werthauers ermöglichten, unrichtig. Dem Ministerialrat Kubitz ist Justizrat Werthauer persönlich unbekannt, Ministerialrat Kubitz hat auch noch nie mit ihm gesprochen.

Polen muß verhandeln.

Warschau, 30. Aug. Ministerpräsident Grabowski hatte mit Presse- und Wirtschaftsexperten eine Besprechung, in der er u. a. ausführte:

Polen könne ohne einen Handelsvertrag mit Deutschland nicht bestehen, und ein Vertrag müsse unter allen Umständen abgeschlossen werden. Die polnische Delegation wurde deshalb am 15. September in Berlin erscheinen, um die Verhandlungen erneut aufzunehmen. Polen würde indessen nur einen Vertrag abschließen, wie es das Ansehen Polens beruhe.

Französische Sorgen in Syrien.

Von unserem orientalischen Korrespondenten.

Alexandrien, im August 1925.

Frankeis Sorgen im Orient haben sich abermals vermehrt. Während Abd el Karim immer noch eine Bedrohung für die französische Kolonialmacht in Nordafrika bleibt, fangen nun auch die Drusen an, die Ruhe der Franzosen in Syrien zu stören. Es liegt offenbar die Vermutung nicht fern von der Wirklichkeit, daß die Vorgänge in Nordafrika und in Syrien im engsten Zusammenhang miteinander stehen.

Die Nachrichten von dem Schauplatz der dortigen Ereignisse besagen, daß die Franzosen schon jetzt — also zu Beginn des Ausbruchs des Drusenauflandes — große Verluste erlitten haben: nicht weniger als 1000 Tote und Verwundete, 400 Kriegsgefangene, zahlreiche Geschütze und Maschinengewehre, Tanks und Flugzeuge. Die Städte Saida und Latakia sind in den Händen der Aufständischen, Damaskus mindestens bedroht. Die zu Hilfe kommenden französischen Truppen sind vernichtet worden, ein Hauptmann hat sich das Leben genommen, um nicht in die Hand der Feinde zu fallen. Weiter mußte der Oberkommandant General Sarrail die für den Marokkorkrieg bestimmten Streitkräfte aus Beirut, der syrischen Hafenstadt am Mittelmeer, gegen die Drusen verwenden. Kurz, die Lage der französischen Besatzarmee und der Kolonialmacht in Syrien ist keineswegs beneidenswert. Die Tatsache, daß diese sich bereit erklärt haben, mit Sultan Pascha Krasch, dem Führer der Drusen, zu verhandeln, ist ein Beweis für das Gefährliche. Die Aufständischen verlangen vor allem kategorisch die Absetzung des Hauptmanns Carbillat, des Gouverneurs des Saurangebietes, der gegen ihren Willen eingesetzt worden war und als Drusenfeind galt, daß auch weiter die Wahl des neuen Gouverneurs der Bevölkerung selbst überlassen und den Drusen ihre Waffen nicht fortgenommen und kein Aufständischer bestraft werde. Dies alles sind jedoch nur Epiphänomene in der Geschichte der französisch-syrischen Beziehungen, deren Wurzeln viel tiefer liegen.

Zuerst einige Worte über das Drusenvolk selbst. Ihrer Abstammung nach sind die Drusen, wie auch überhaupt die Kernbevölkerung des Landes, Araber. Die Urmenschen Syriens, d. h. der in der Geschichte bekannten Kanaaniter oder der Akkader. Zur Zeit der Kalifen herrschte über das Land arabische Herrschaft. Auch ihre gegenwärtige Sprache ist das Arabische. Der Religion nach sind die Drusen eine schiitisch-mohammedanische Sekte. Vom Islam unterscheiden sie sich jedoch durch vieles: sie verehren die meisten Gebrauche und Sitten der Mohammedaner. Sie stellen also eher eine besondere Religionsgemeinschaft dar. Der Verdränger ihrer Sekte, der Perser Mohammed Ibn Zinnab ed Dars, war ein Zeitgenosse des ägyptischen Kalifen Hakim (996—1020), er predigte die Seelenwanderung und die Lehre von der Verkörperung Gottes in verschiedenen Zeiten; zum letzten Male fand nach seiner Lehre diese Verkörperung Gottes in Hakim statt. Dieser sollte später einmal in die Welt kommen, um hier ein ewiges Reich zu gründen. In der Religion der Drusen wird die Lehre von der Gotteinkörperung stark betont, deshalb nennen sie sich auch Anhänger der Einheit Gottes. Die Drusen sind ein unruhiges, räuberisches, aber auch freitellisches Volk. Auch zur Zeit der Herrschaft der Türken bereiteten sie diesen viele Schwierigkeiten. Sie lassen sich eben die Willkür der fremden Mächte und ihre Unterdrückung nicht so leicht gefallen. Ihre jetzige Heimat heißt Dschebel Sauran oder Dschebel Druze, d. h. Sauran- oder Drusengebirge und erstreckt sich nördlich von Palästina, sie grenzt an Transjordanien. Die Bevölkerungszahl der Drusen im Sauran beträgt etwa 100 000 Seelen. Viel weniger Vertreter ihres Stammes leben in ihrer alten Heimat, dem Nisibisland Libanon.

Während des Weltkrieges wurde Syrien durch die britische Armee des Generals Allenby besetzt. Die Franzosen erhoben bald darauf ihr historisches Recht auf Syrien. In der Zeit war dieses Land, und namentlich der Libanon seit den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ein Gebiet der französischen Einflusssphäre. Libanon hatte schon damals eine autonome Verwaltung unter französischer Kontrolle. Aber die Engländer wollten nicht ohne weiteres Syrien, dieses Durchgangsland vom Mittelmeer zu den asiatischen Festungen der britischen Weltmacht aus der Hand geben. Die Rivalen verhandigten sich aber schließlich, wenn auch nur scheinbar. Im Jahre 1920 wurden Palästina und Transjordanien, die früher Teile Syriens waren, englisch, das eigentliche Syrien aber französisch.

Das heutige Syrien besteht aus folgenden Landesteilen: Libanon, Damaskus und Halep (Aleppo), die größere, und Sauran, Latakia und der Ammanus, die kleinere Gebiete sind. Die Einwohner des Libanon sind in der Mehrzahl Christen. Die katholischen Maroniten sind die Grundbevölkerung des Landes. Im Vergleich mit den anderen Landesteilen ist die Bevölkerung des Libanon fortgeschrittener. Die Franzosen führen sich in ihrer Nachstellung hauptsächlich auf die Maroniten. Die frühere autonome Provinz Libanon ist gegenwärtig erweitert worden, sie umfaßt auch Beirut und das Hinterland. Auf diesem Wege ist also der Staat Groß-Libanon

Eine sensationelle Wendung.

Neues Material in der Caspari-Affäre.

TU. Berlin, 30. Aug. Die Morgenblätter melden: Wie bekannt, sind Ende Juli dieses Jahres gegen die Staatsanwälte Kufmann und Caspari schwere Vorwürfe erhoben worden, deren Kern die Behauptung bildet, daß die beiden Beamten durch den Mittelsmann Hauptmann A. Kroll beeinflusst worden seien, und daß man ihnen Geheiß der Deutschen nationalen Volkspartei gegeben habe. Bekanntlich ist gegen beide Staatsanwälte eine Untersuchung eingeleitet worden, in deren Verlauf sich nunmehr eine überraschende Wendung ergeben zu haben scheint. Am 27. August ist der Gewährungsmann der Veröffentlichungen gegen Kufmann und Caspari, Wolfgang Reichaupt, unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Holland zu dem Verteidiger des Hauptmanns A. Kroll gegangen und hat ihm Angaben gemacht, die der Verteidiger sofort in einer Eingabe an die Staatsanwaltschaft weiter geleitet hat. In dieser Eingabe heißt es:

Das vom „Vorwärts“ Ende Juli veröffentlichte Anlagematerial über unmittelbare Beziehungen und Geldeinzahlungen der Deutschen nationalen Volkspartei über Herrn Kroll an die Staatsanwälte Kufmann und Caspari ist auf eidesstattliche Versicherungen zurückzuführen, die Reichaupt und Werner Mählberg gegenüber Justizrat Werthauer und dessen Mitarbeiter Rechtsanwalt und dessen Mitarbeiter Rechtsanwalt Dr. Kroll abgegeben haben. Reichaupt erklärt nunmehr, daß diese eidesstattliche Versicherungen in allen wesentlichen Punkten unzutreffend seien und daß besonders alle Verbindungen der Herren Staatsanwälte Kufmann und Caspari im Verein mit Herrn Kroll völlig aus der Luft gegriffen

oder frei erfunden oder geflissentlich entstellt seien. Als Grund für diese immerhin auffällige Handlungsweise gibt Reichaupt an, er führe einen jahrelangen Kampf gegen die Sozialdemokratie. Als er die Überzeugung erlangt habe, daß die schwerwiegenden Straftaten auf Grund politischer Einflüsse niedergeschlagen und den bisherigen Bearbeitern entzogen werden sollten, sei er auf eigene Verantwortung zusammen mit Mählberg und durch Vermittlung des Rechtsanwalts Dr. Friedel zu Justizrat Werthauer gegangen, dem er das in seinen Händen befindliche Material gegen Geld angeboten habe. Er habe bei dieser Gelegenheit den Beweis erbringen wollen, daß die Sozialdemokratie bei ihren sensationellen Veröffentlichungen selbst vor Zeugniskäufen nicht zurückschreie. Justizrat Werthauer habe auch ohne weiteres den Betrag von 80 000 Mark als angemessen für das in Aussicht gestellte Material bezeichnet. Diese relativ hoch erscheinende Summe findet seine Erklärung in den Ausführungen des Rechtsanwalts Dr. Friedel, der davon ausgegangen sei, daß Justizrat Werthauer sich die Sache mit 100 000 Mark kosten lassen würde. Werthauer und Friedel haben Reichaupt auch später persönlich mitgeteilt, Werthauer habe persönlich telefonisch wie brieflich versucht, den Reichskanzler A. D. Wirth zur Vergabe von Geld für diesen Zweck zu bewegen. Reichaupt habe auch von Reichskanzler Wirth 1500 Mark als Anzahlung mit dem Bemerkten erhalten, daß der Rest gezahlt würde, wenn er und Mählberg den „Vorwärts“ in seinem Kampf publizistisch unterstützen würden. Zu den Geldgebern, die hinter Justizrat Werthauer standen, haben die Sozialdemokratische Partei und die Arbeiter Sozialistische Partei gehört. Erhöhere habe zunächst nur 2500 Mark hergeben wollen. Wie wir hören, ist Reichaupt inzwischen von der Staatsanwaltschaft vernommen worden, die nun-

Die **Qualitäten**, die **billigen Preise**, die schon sprichwörtlich **grosse Auswahl**,
sind das Renommé meiner Firma!

Für den Schulanfang!

Schul-Cheviot gute Qualität, reine Wolle, marine,
165 265
85 cm breit . . . Meter 130 cm breit . . . Meter
Knaben-Cheviots 490
140 cm breit, starke Ware, marine, reine Wolle
Meter 6.90,

Meine Spezialität:
Blaue Kieler-Tuche in den bekannten guten Qualitäten
150 cm breit . . . Meter 980 690 580

Seit 10 Jahren wieder das erste Angebot!
Große Posten
Fabrikreste-Buxkins
die für Knaben-Anzüge u. Hosen sehr geeignet sind, starke Qualitäten.
140-150 Serie I 295 Serie II 395
cm breit zum Aussuch. Mtr. zum Aussuch. Mtr.

Ferner empfehle: Herren-Anzugstoffe 1500
blau und elegant gemustert Preislagen: 25.00, 22.00, 18.00,

Kleiderstoffe

Schotten 135
für Kinderkleider, doppeltbreit . . . Meter
Popeline 275
doppeltbreit, in vielen Farben . . . Meter
Zwirn-Popeline 395
105 cm breit, alle Farben, enorm billig . . . Meter

Ca. 2000 Meter
Kleider- und Mantelstoffe
elegante Herbst-Neuheiten
sind jetzt schon eingetroffen.

Modernes
Etagen-
Geschäft
Bochum

Seidenstoffe

Waschseide 390
ca. 86 cm breit, meine bekannt guten Qual. in allen Farben . . . Meter
Crepe-Marocaine 450
100 cm breit, für elegante Kleider, nur mod. Farben . . . Meter
Crep de chine 690
100 cm breit, gute Kleiderware in vielen Farben . . . Meter

Bedruckte
Crep de chine und Crepe-Marocaine
letzte Herbstneuheiten
in großer Auswahl vorrätig.

Gustav Kaufmann
gegenüber Intimes Theater. Kortumstr. 7

Schneider's Selbstbaumappen
geben jedem

Radio-Bastler

anschauliche Anleitung über den Bau eines Empfangsgerätes, sei es ein einfacher Detektor oder ein komplizierter Röhrenapparat. Der demonstrative Aufbau der Mappen ermöglicht es auch dem Nichtelektriker zu ersuchen, was zum Selbstbau eines guten Empfängers gehört.

Obige Mappen und sämtliches Bastlergerät zu haben bei

Radio-Kirsch
Brückstr. 11 Bochum Brückstr. 11

Tafelgeräte
Tafel-Bestecke
Homborg
Bochum, Hochstrasse 2

Hoffmann'sches Konservatorium
Kortumstr. 16 Bochum Fernruf 3048

**Kohlen und Koks
Anthrazitkohlen**
von Zeche Langenbrahm liefern prompt

Gustav Gräfe G.m.b.H.
Bochum, Buddenbergstr. 9. Telefon 122

**Herbstkur
in Bad Sassendorf**
(Sol- und Thermalbäder, Einzel- und Rauminhalationen).

Das neue Kurhaus mit den vornehm ausgestatteten Badezellen u. Logierräumen (kaltes u. warmes fließendes Wasser) ist in Betrieb genommen.

Fadag-Fahrräder

sind durch spezielle Konstruktion besonders geeignet für schweren Gebrauch, dabei leicht laufend u. billig. Bei kleiner Anzahlung u. 5 Mk. wöchentlich. Abzahlung zu haben nur
Bochumer Nähmaschinen- und Fahrrad-Zentrale,
Kaiserstraße 17, Ecke Rottstr.

Der Blinden- Fürsorge-Verein

erbittet Aufträge für Blinde an Lieferung von Bürsten, Besen und Korbwaren, auf Stuhlrechten und Klavier-Stimmen an die Adresse
Hoffmann Bochum
Westfälischestr. Nr. 19.
Fernsprecher Nr. 4413

Eine Brauerei verkündet:
„Ganz Bochum weiß wie gut es schmeckt!“

Schlegel-Bräu

braucht diese unwahre Anpreisung nicht.
Es bricht sich immermehr die Ueberzeugung Bahn, daß Schlegelbräu von keinem anderen Bier an Güte, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit übertroffen wird.

„Versuch beweist Tatsache.“

Versuchen Sie Deutsch-Schlegel-Pilsener, Schlegel-Gold, Schlegel-Dunkel nach Münchener Art und Schlegel-Malzbiere.

Pecer
die selbsttätige
Bleichseife
für jede Wäsche

Wer einmal probiert, braucht nur noch Pecer!

Vertreter: Willy Rüger, Bochum i. W.,
Kaiserstraße, Postl. Tel. 242.

Rheumatismus und Ischias

geplagten Mitmenschen teile ich mit, wenn Rückporto beigefügt wird, wie ich von meinem langjährigen Rheumatismuskranke in kurzer Zeit geheilt worden bin. Aus Freude und Dankbarkeit über meine Genesung habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, auf Wunsch allen leidenden Mitmenschen mitzuteilen, was mir so schnell geholfen hat.

Gustav Wolter
Reichsbankbeamter a. D.
Berlin N 54
Zohdenicker-Str. 2 a, III Tr. I.

Reparaturen

an Nähmaschinen, Fahrrädern, Motorrädern und Grammophonen werden billig und bestens ausgeführt bei

A. Wolters, Bochum,
Friedrichstraße 9.

Radio- Spezialgeschäft

mit Radio-Ingenieurbüro.
Beste Apparate.

Kulante Zahlungsbedingungen.

Gerthenrich & Wolf
Bochum, Brückstr. 60.

Kredit!

Der große Erfolg

Kredit!

den ich seit Jahren zu verzeichnen habe, ist der beste Beweis dafür, dass mein
MODERNES VERKAUFS-SYSTEM

das einzig richtige ist, um Ihnen den Einkauf zu ermöglichen, denn ich gewähre Ihnen auf

Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung sowie Manufaktur-Waren
Herren- und Damen-Wäsche :: Arbeiter-Garderobe

bei einer Anzahlung je nach Höhe der Kaufsumme, für den Rest-Betrag einen

mehrmonatlichen Kredit!

Selbst bei kleinster Anzahlung werden gekaufte Waren sofort mitgegeben.
Beste Ware, geringe Anzahlung, niedrige Preise. Ein beispielloser Beweis meiner Leistungsfähigkeit.

Bochum, Brückstr. 27 Max Mischkowski Bochum, Brückstr. 27

Zum Schulanfang

Die Ferien gehen bald zu Ende, viele Artikel bedürfen der Ergänzung. Unsere Abteilungen für Bedarfsartikel der Kleinen, ob Knaben oder Mädchen, bieten große Auswahl zu billigen Preisen.

Mädchen-Kleider	aus la. reinwollenem Cheviot	6.00, 5.50,	450
Mädchen-Kleider	aus la. reinwollenem Cheviot, Kieler Form	9.00, 8.00,	750
Mädchen-Kleider	aus reinwollenen Schotten	7.00, 6.00,	550
Mädchen-Mäntel	aus reinwollenem Flauch	9.50, 7.50,	500
Mädchen-Mäntel	aus englischen Stoffen (Herrenform)	7.50, 6.00,	500
Mädchen-Mäntel	aus la. Loden mit Kapuze	12.50, 9.50,	600
Mädchen-Mäntel	aus la. Tuch, fescche Formen, in vielen Farben	14.50, 12.50,	1075

Knaben-Sweater	Größe 3	450
Knaben-Sweater	Orig. Kübler in allen Formen	sehr preiswert
Kinder-Schürzen	Größe 60	95
Kinder-Schürzen	aus la. Siamosen, jede weitere Größe + 20 Pf.	150
Mädchen-Hemden	Größe 60	125
Mädchen-Hemden	aus la. Hemdentuch, mit Barmen Bogen	180
Mädchen-Hemden	Größe 60	145
Knaben-Hemden	Größe 60	145

Kinder-Strümpfe	Größe 4	85
Kinder-Strümpfe	Größe 4	150
Kinder-Strümpfe	Größe 4	210
Kinder-Unteranzüge	Größe 60	145
Knaben-Hemdosen	Größe 60	190
Mädchen-Hemdosen	Größe 60	250
Mädchen-Refomhosen	Größe 45	140

Gedr. Abraham Bochum Heinrichstrasse 2.

Union-Palast Bochum
Rottstr. 29. Großer Saal.
Montag, den 31. Aug.,
Dienstag, den 1. Sept.,
abends 7 1/2 Uhr
2 große
Militär - Konzerte
ausgeführt vom
2. Bat. I. R. 18 Münster i. W.
(35 Mann)
unter persönlicher Leitung des
Musikdirektors Rud. Lehmann.
Ausgewähltes Programm.
Eintrittspr. Mk. 1.00 einschl. Steuer.
Vorverk. Musikhaus Marks, Brückstr. 61.
Der Reinertrag ist zu Gunsten der
erholungsbedürftigen Kriegerwaisen
des Centralverbandes Deutscher
Kriegsbeschädigter Bochum.

Kaffee
Hackert
Bochum, Hellweg 1
Diese Woche Spezialität:
Ananas-Sahne-Torte

Frauen!
achten Sie auf Straße, Nr. und den
Namen Kampmann. In Bochum,
Hauptstraße 3, ist die Verkaufsstelle
der ersten, rüchlichst bekannten
Kampmanns Patentwaschmaschinen
zu haben. Es sind die besten der Welt.
Schonungserschütterung. Billigste Be-
zugsquelle. Spezialität: Waschma-
schinen, Ringmaschinen, Wasser-
motoren, Mangelmaschinen, Wasche-
zentrifugen. Größte Spezialfabrik,
die direkt an Private liefert und mit
den modernsten Bearbeitungsmaschi-
nen, sowie großer Holzbohranlagen
besten Systems eingerichtet ist.

Gasthof und Pension Schütte
Luftkurort Oberkirchen Westfalen
im schönsten Teile des Sauerlandes.
45 Betten. Elektr. Licht. Zentr.-Heizung.
Autounterstände. Fernruf Oberkirchen 23.

Commer-
frische
direkt an der Quelle, 1
Stunde von Bielefeld,
herst. Luft, Bäder,
ausgezeichnete Verpflegung u.
Unterhalt. 5 Personen 5 Mk.
pro Tag.
Wohnung a. Wästel,
Wästelstr. 194.

Haarkranke
Frauen und Männer,
die an Ausfall der Kopfhare, Haarspalt, sogen. Haarfraß,
Schmerzfluß, Schuppen usw. leiden, wenden sich unter kurzer
Beschreibung des Zustandes vertrauensvoll an Dr. med.
G. Campe, G. m. b. H., Magdaburg-N. und senden gleichzeitig
einige ausgekammte Haare zur kostenlosen mikroskopi-
schen Untersuchung ein. Auf Grund des wissenschaftlichen
Erfundes erhalten die Interessenten
fachmännische Auskunft
darüber, wie und mit welchen Mitteln das Haar rationell
gepflegt werden muß, um einem weiteren Haarverlust
vorzubeugen, u. ein geschmeidiges Haar zu bekommen.
Das Angebot gilt nur für kurze Zeit,
schreiben Sie deshalb heute noch.

Unterricht
in
Deutsch Spanisch Englisch
Russisch Französisch Portugie-
sisch Italienisch und andere
Sprachen
Für Anfänger u. Fortgeschrittene,
Kauflente, Einjähr.-Abit., Auswand.
B. Helmich, Wanne, Burgstr. 11.

Beerdigungsanstalten
Heinr. Träger Ferdinand Träger
Dorfener Straße 98 Bessener Straße 16
Telephon 1144. Telephon 1000.
Eigenes Leichenauto für Überführungen.
Reichhaltiges Lager in
allen Sorten Särgen.
Zuverlässige und reelle Bedienung.
25 jährige Erfahrung.

Plisse-
Brennerel
Volants an fertigen
Rücken,
Stoffe plissiert
in allen Mustern und
zu billigen Preisen
Farberei
Gallusche
Wäscherei
Läden in allen
Stadtteilen.
Alle Wäsche, faul
Blei, Eisen, Blei,
Stückstr. 40.

Wir müssen räumen

Verkauf ist Hellweg 11 und Bahnhofstr. 30.

Tasse mit Untertasse	echt Porzellan	13
Untertassen	echt Porzellan	4
Milchkännchen	echt Porzellan	10
Zuckerboxen mit Deckel		12
Teller massiv Porzellan, tief u. flach	65	29
Teller tief oder flach		22
Waschgarnituren	weiß u. dekoriert, 5-teilig (Partie)	395
Waschgarnituren	feinste Dekore Gold und farbig	14.50, 9.80, 6.90,
Kaffeefservice	in vielen modernen Dekoren, teils echt Meißner, sehr preisw.	
Bowlen	in großer Auswahl . Liter 3.00,	220
Tonnengarnituren	echt Porz. 14-tlg., nur mod. Dekore	12.80, 9.80,
Indisch-blau Porzellan	Zwiebelmuster	
Tasse mit Untertasse		48
Kaffeefservice	0-teilig	790
Kaffeefservice	15-teilig	1135
Eierbecher		16
Teekannen		295

Einmachgläser	aplegierte Ware	2 Liter	95
Einmachgläser	extra schwer, m. Ring	2 Liter	95
Original-Weckgläser	sehr preisw.		
Gummiringe	Stück	3	
Einmachtopfe	grau, beste rheln. Ware, per Liter	23	
Glasteller		35, 25,	12
Glasschüsseln		80, 75, 68,	38
Butterdosen		65,	48
Zuckerboxen		60,	45
Citronenpressen			25
Bierkannen		1.40	120
Wasserkannen		95,	60
Wassergläser		85, 35,	20
Milchsetten		45,	30
Vasen		65, 48,	35

Kronen-Emaille

Jeder Gegenstand, welcher beim Kochen aus-
spritzt, wird kostenlos ersetzt.

Schöpföffel	10 cm	19,-
Wassereimer	28 cm	175
Kartoffeleimer		150
Toilette-Eimer		3,45,
Spülschüssel	36 cm m. Hohlgriff Inhalt 13 Liter	180

Emaille-Mussteuer

"Krone", 20teil.
crem Gold

4950

Wasserkessel	aus einem Stück	
21 cm	24 cm	22 cm 30 cm
8.25	4.75	4.25 3.75
Waschkessel	11.20, 9.30, 8.40,	750
Kochtöpfe	4.10, 3.15, 2.35,	175
Kaffeekannen	3.25, 2.60, 1.95,	150
Wasserschöpfer	1.10, 85,	68,-
Kehrbleche		95,-
Schüsseln	1.25, 95, 70,	50,-
Essenträger		1,05,
Milchkrüge		2.10, 1.80,

Unser Lager ist überfüllt. Um Platz zu schaffen für die
jetzt eintreffenden Herbst- und Weihnachtsartikel, sind wir
gezwungen, einen Teil unserer Vorräte abzustößen. Da
aber in der heutigen wirtschaftlichen Notlage nur wirklich
preiswerte Gegenstände gekauft werden, haben wir die Preise
für viele Artikel rücksichtslos herabgesetzt.

Unser heutiges Angebot ist nur für den jetzigen Lagerbestand gültig.

Bestecke		
Eßlöffel	Aluminium	9
Kaffeelöffel	Aluminium	5
Echt Alpaca	glatt und Perstrand (mit Stempel)	
Eßlöffel		95, 55
Kaffeelöffel		65, 40
Tischgabeln		95, 55
Dess.-Gabeln		90, 50
Dess.-Löffel		90, 50
Dess.-Messer		1.50, 95
Tafelmesser		1.60, 110
Vorleger		395
Sollinger Bestecke		
mit schwarz. Heft durchgehend	115, 98,	58
Tafelmesser		48, 29
Küchenmesser		35, 25, 19
Tortenheber		2.75, 2.50,
Taschenmesser		von 19
Etuys für Bestecke		von 140

Wandkaffeemühlen		4.95, 395
Spirituskocher		98, 75, 48
Aluminium		
Schaumlöffel		48
Schöpföffel		48
Kinderbecher 7 cm		29
Kochtopfe Kaltgriff	2.95, 2.25,	160
Wasserkessel	4.85, 4.35, 3.75,	325
Milchtöpfe		1.75, 1.10,
Taschen-Essenträger		135
Kaffeekannen		3.95, 3.50,
Gemüsesieben		2.70, 195
Zinkwaren	extra schwer	
Eimer		1.55, 1.30, 95
Wannen		4.75, 3.95, 2.95, 2.45,
Waschkessel		5.50, 4.95, 3.95,
Waschbretter		1.95, 140

Joseph Calderoni G. m. b. H. Hellweg 11 Bahnhofstr. 30

Groß-Strumpftage

im Haus der guten Qualitäten!

Reinw. Kinderstrumpf

mit verstärkten Fersen und Spitzen aus gutem Material, schwarz

Größe 1	0.95
" 2	1.05
" 3	1.15
" 4	1.30
" 5	1.50
" 6	1.65
" 7	1.80
" 8	1.95
" 9	2.10
" 10	2.25
" 11	2.45

Reinw. Kinderstrumpf

aus bestem, reinwollenen Material, das Beste für unsere Schulkinder, schwarz

Größe 1	1.20
" 2	1.40
" 3	1.60
" 4	1.80
" 5	2.05
" 6	2.25
" 7	2.45
" 8	2.65
" 9	2.85
" 10	3.05
" 11	3.25

Reinw. Kinderstrumpf

aus feinsten Wolle, extra lang, mit doppelten Fersen u. Spitzen gestrickt, schwarz u. lederfarbig

Größe 1	1.50
" 2	1.70
" 3	1.95
" 4	2.15
" 5	2.35
" 6	2.60
" 7	2.80
" 8	3.00
" 9	3.25
" 10	3.50
" 11	3.75

Reinw. Kinderstrumpf

aus allerfeinstem Garn mit besonders verstärkten Fersen u. Spitzen, extra lang, schwarz u. lederfarbig

Größe 1	1.75
" 2	2.05
" 3	2.35
" 4	2.65
" 5	2.95
" 6	3.25
" 7	3.55
" 8	3.85
" 9	4.15
" 10	4.45
" 11	4.75

Damen-Strümpfe

Kaschmir-Strumpf 1.95
platt, Doppelschle, extra billig, schwarz

Kaschmir-Strumpf 3.75
1a. reine Wolle, Doppelschle

Kaschmir-Strumpf 4.50
1a. reine Wolle, Doppelschle

Kaschmir-Strumpf 4.90
1a. reine Wolle, Doppelschle

Baumwoll-Strumpf 1.10
extra billig, schwarz

Makko-Strumpf 1.65
schwarz, solide Qualität, Doppelschle

Makko-Strumpf 1.80
1a. Ware, Doppelschle

Makko-Strumpf 1.95
1a. Doppelschle, „Clemens Spezialstrumpf“

Herren-Socken

Reinwollene Socke 1.25
aus gutem Material, mit verstärkter Ferse und Spitze, schwarz und grau

Reinwollene Socke 1.45
schwarz, aus schwerem Material, mit verstärkter Ferse und Spitze

Reinwollene Socke 1.65
jaspiert, aus gutem Material, mit verstärkter Ferse und Spitze

Reinwollene Socke 1.95
aus schwerem Material, Ferse und Spitze verstärkt, schwarz und grau

Reinwoll. Sportsocke 1.95
mellert, aus 1a. Material, Ferse und Spitze verstärkt

Reinwoll. Sportsocke 2.75
mellert, schweres Material, Ferse und Spitze verstärkt

Reinwollene Socke 2.60
aus feinstem Material, Ferse und Spitze verstärkt, schwarz und grau

Sportstutzen 1.45
aus solidem Material, extra billig

Decken Sie Ihren Bedarf in Wollstrümpfen bei uns, Sie werden zufrieden gestellt.

Ludwig Clemens / Bochum

Schnittmuster
für alle Damen- u. Herren-Garderoben nach Maß geschneidet, tadellos passend, erhalten Sie nur in der
Zuschneideschule Heinrich Belitz
Bochum
jetzt Wittener Straße 106
Neue Zuschneidekurse beginnen jeden Montag

DIXI-Schnelllieferwagen
18/48 PS. besonders geeignet für Wein-, Spirituosen-, Mineralwasser-, Flaschenbierhandlungen, sehr preisw. zu verkaufen. Nachfragen erbeten unter 34 022 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Erlinder - Vorwärts
strebende gute Verdienstmöglichkeit! Aufklärung und Anregung geben Broschüre „Ein neuer Geist“
gratis durch Erdmann & Co., Berlin, Königsplatz Str. 71.

Wasche mit Luhns

Kaffee-Rösterei
Heinrichstraße 10
Ja, Ja
Häckerts Kaffee ist der Beste
Josef Häckert

Mineral-Brunnen
Gesundheits- und Tafelwasser ersten Ranges, ärztlich empfohlen.
Hauptniederlage:
Karl Linden, Mineralwasserfabrik
Bochum, Kronenstraße 85/87. Telefon 2988 und 1692.

Betten
reinigt
fachgemäß
Lindaus Betten-Spezialhaus
Bochum, Humboldtstraße 2, Ecke Alleestraße.

Zöpfe
rein deutsches Naturhaar, von 100 bis 350 cm. Ausführliche Angaben und Preise auf Wunsch.

Möbelhaus Schröder
bestens empfohlen. Zu finden ist es schnell und preisw. in Bochum, Kronenstraße 37 (Nähe Marienstraße) Zahlungs-Erleicht.

Rundfunk
RADIO-Apparate
und Zubehör
kaufen Sie bei
Stübner Elektr. A.-G.
Bochum, Wiemelhauserstr. 13-15, Fernruf 3580-82.

Homborg Schreibmappen
Bochum, Hochstraße 2
Schreibzeuge

Abt. 1 Bürobedarf, Schreibzeuge, Löcher, Briefkörbe usw.
Abt. 2 Photobedarf, Stativo, Kopierrahmen, Trockenständer.
Vertreter gesucht.
Emil Kreher, Holzwarenfabrik
Krummenkennersdorf bei Freiberg Sa.

CAMERAS MIT ZEISS OPTIK
Wegener & Hamer
Fachgeschäft für Kino- u. Photobedarf
Kortumstraße 8. Fernruf 2563.

Aus der Nachbarschaft.

Wahlhause, 29. Aug. Ein geriebener Gauner treibt hier sein Unwesen. Er gibt den einzelnen Familien, bei denen er vorfährt, an, ein Zimmer mieten zu wollen, um eine größere Menge gekauften Kaffees dort unterzubringen. Dabei nimmt er Aufträge im Verkauf von Kaffee entgegen und fordert überall eine Anzahlung auf die „verkaufte“ Ware. Eine Familie in der Kolonie Wuto konnte der Schwindler auf diese Art und Weise um eine Summe Geldes betrügen. Vor dem Schwindler sei deshalb gewarnt. — Feiertag. Samstag wurde auf den Plutoshäfen wieder gefeiert.

Wanne, 29. Aug. Wanderungen der Volksschüler. 1. Dienstag, 1. Sept.: Die in der vorigen Woche wegen Regen ausgefallene Wanderung Witten, Hohenstein, Vordach, Haus Schade, Gartorturm, Kalsberg, Wetter = 20 Kilometer. Preis 95 Pfennig. Samstags 7 Uhr morgens am Bahnhof. — 2. Donnerstag, 3. Sept. Deuten, Schloß Bembel, Hohe Markt, Waldbeerenberg, Synzium, Kallern = 20 Kilometer. Preis 1 Mark. Samstags, 6 Uhr morgens am Bahnhof. 3. Samstag, 5. Sept. Bultau, Neffinghausen-Süd, Kenna, Stutenbusch, Ragenbusch, Wanne = 16 Kilometer. Amstags 8 Uhr morgens von der Melanchthonschule.

Wanne, 29. Aug. Die Zahl der Erwerbstätigen betrug in der Woche vom 24.—29. August 665 (gegenüber 621 in der Vorwoche).

En. Sodingen, 29. Aug. Die Evgi. Gemeindefabrik ist jetzt vollendet. Die Häuser sind, soweit es nötig war, gebunden. Einsteilen werden am Schluss der Vereinsstunden Bücher ausgegeben. Als Pfand ist bei der ersten Entlehnung 1 Mark zu hinterlegen.

Kortshausen, 29. Aug. Schwere Muttat. Gegen Mitternacht erschlug der Schlosser Richard Schmidt in der Dorfhauser Straße seine beiden schlafenden Kinder Richard und Rolf mit einem Beile. Er spaltete ihnen die Schädel. Der zehn Monate alte Rolf war sofort tot, der zehn Jahre alte Richard starb nach einigen Stunden an seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus. Schmidt stürzte sich nach vollzogener Tat in selbstmörderischer Wut aus dem Fenster des ersten Stockwerks auf die Straße. Seine hierbei erlittenen Verletzungen und Verstauchungen machten seine Weiterführung ins Krankenhaus erforderlich. Die Ehefrau Schmidt, die während der Muttat im Bette lag, erlitt einen Nervenschock. Auch sie wurde dem Krankenhaus übergeben. Die Beweggründe der Tat sind noch nicht bekannt.

Kinden-Dahlhausen, 29. Aug. Die Gemeinde in den letzten 40 Jahren. Am 1. Juli 1886 wurden die beiden Gemeinden Kinden und Dahlhausen mit einer ungefähren Einwohnerzahl von 8500 zu einem selbständigen Amtsverwaltungsbezirk. Am 1. Juli 1926 sind demnach 40 Jahre seit der Gründung des Amtes verstrichen. Durch die damalige Fehlschätzung des Bergbaues und der übrigen industriellen Werke nahm das Amt einen ungeahnten Aufschwung. Als die Werte dazu übergingen, viele Arbeiter von auswärtigen Orten zu kommen, mußten die Wohnverhältnisse (Kolonien) erschaffen werden. So entstand die Kolonie am Eschholz an der Nord- und Oststraße, die Kolonie an der Wundschelstraße, und die Kolonie an der Friedländer Straße. Hugo Stinnes- und Westfälische. Auf dem Gelände des Schulhofes wurden erhöhte Anforderungen an die Gemeinden gestellt und hier nun festgesetzt werden, daß die Gemeinden den Schulen immer das gegeben haben, was sie haben mußten, so daß das Schulwesen in der heutigen Großgemeinde geradezu vorbildlich für die großen Gemeinden ist. Neben 10 Volksschulen sind heute vorhanden ein Realprogymnasium, eine höhere Mädchenschule, eine Berufsschule, eine technische Fachschule (Maschinenbau), eine Fach- bezw. Berufsschule für kaufmännische Mädchen und ein bergmännische Berufsschule. Das besonders damals in der weitverbreiteten Gemeinde eine rühmliche Erwähnung wurde im Laufe der Jahre bedeutend verbessert. In kirchlicher Hinsicht besitzen die evangelischen Einwohner von Kinden-Dahlhausen eine große Kirchengemeinde, nur wenige Häuser aus dem Kirchhof gehören zur evangelischen Kirchengemeinde Weimar. In Dahlhausen wurde kurze Zeit vor dem Krieg die prächtige Lutherkirche mit Pfarrhaus errichtet, in Kinden gibt der große Turm der Christuskirche dem Ort ein feines Gepräge. Die katholischen Einwohner von Kinden-Dahlhausen bilden 3 besondere Kirchengemeinden mit der Pfarrkirche in Kinden, der Engelbergschule in Oberdahlhausen und der im Bau begriffenen neuen Kirche in Unterdahlhausen. Am 1. August 1921 erfolgte die Vereinigung der beiden Gemeinden Kinden und Dahlhausen zu einer Großgemeinde. Die Einwohnerzahl betrug damals ungefähr 23.000, während sie heute ungefähr 31.000 beträgt. Von dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung und Aufgang wurde auch Kinden-Dahlhausen nicht verschont, wurde doch die Reihe der Industrie ganz allgemein und die Bergbau auf den übrigen Seiten um über die Hälfte vermehrt. Es waren eine halbe wirtschaftliche Erholung und damit einen weiteren Aufstieg der Großgemeinde Kinden-Dahlhausen.

Hattingen, 29. Aug. Die Landwirtschaftliche Schule, Lehranstalt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen, erhält einen Neubau. Auf den anderthalb Morgen großen, von der Stadt geschenkten Grundstück, werden Gartenanlagen (Pflanzengärten) und Obstplantagen angelegt. Seit ihrem sechsjährigen Bestehen hatte die Landw. Schule die größte Schülerzahl aller westfälischen Schulen (über 900), und selbst in den Bestandsjahren, die den Bericht an der Mitternacht beendeten, waren es noch 53 Schüler. Die größte Zahl stellte der Kreis Hattingen, dann folgen Essen, Bochum, Schwelm, Gelsenkirchen und das Bergische Land. Unterrichtet wird in Landwirtschaft, Naturwissenschaft und Fortbildungsschulern von zwei Landw. Fachlehrern, einem Tierarzt, einem Köcher und zwei Hilfslehrern. Reichhaltig ist die Schulumfassung, die Schulausflüge erstrecken sich bis nach Sambrun, unter der Schülern befinden sich solche mit Fortbildungsschulern, mit dem Einjährigen und dem Abiturium. Mindestalter zur Aufnahme ist das 16. Lebensjahr. Das neue Schuljahr beginnt wieder am 31. November 1926.

Hattingen, 29. Aug. Unterhaltungs-empfang. Mit Kohlen und Kartoffeln werden die städt. Unterhaltungsempfangen auch in diesem Jahre besorgt, und zwar erhält jede Familie 30 Zentner Kohlen und pro Kopf 4 Zentner Kartoffeln. Die Arbeitsunterstützten haben in

Industrie / Handel / Verkehr.

Die Kohlenförderung im Ruhrgebiet.

TU. Essen, 29. Aug. Nach vorläufigen Berechnungen wurden in der Zeit vom 16.—22. August im Ruhrgebiet in sechs Arbeitstagen 1.960.859 Tonnen Kohle gefördert gegen 1.920.571 Tonnen in der vorhergehenden Woche bei ebenfalls sechs Arbeitstagen. Die Kohlenförderung stellte sich in den sieben Tagen der Berichtswöchigen (in den Kohlereien wird auch Sonntags gearbeitet) auf 402.889 Tonnen gegen 399.827 Tonnen in der vorhergehenden Woche, die Kohlenherstellung auf 67.582 Tonnen gegen 65.105 Tonnen bei sechs Arbeitstagen.

Die arbeitsmäßige Kohlenförderung betrug in der Zeit vom 16. bis 22. Aug. im Ruhrgebiet 326.810 Tonnen gegen 320.095 Tonnen in der Woche vorher und 379.840 Tonnen im Durchschnitt des ganzen Jahres 1913, die tägliche Kohlenherstellung stellte sich auf 57.556 Tonnen (gegen 57.118 bzw. 68.377 T.), die tägliche Kohlenherstellung auf 11.264 Tonnen (10.851 bzw. 16.439 Tonnen).

Deutsche Reichsbank.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 22. d. M. liegen die Kredit- und Zahlungsmittelansprüche an die Bank in der dritten Augustwoche weiter nach. An Banknoten und Reichsbankscheinen aufsummiert 143,4 Mill. M. zur Reichsbank zurück. Der Notenumschlag nach dem 22. d. M. auf 1508,6 Mill. M. ab. Infolgedessen erhöht sich die Bestände der Bank an Reichsbankscheinen von 264,7 auf 327,2 Mill. M. Die fremden Gelder wuchsen um 50,5 auf 976,8 Mill. M. Die gesamte Kapitalanlage hat sich während der Berichtswöchigen um 55,6 auf 1784,5 Mill. M. erhöht. Von privater Seite wurden 45,5 Mill. M. Kredite zurückgezahlt, andererseits nahmen die an öffentlichen Stellen rekonstruierten Beträge um 10,1 auf 489,4 Mill. M. zu. Am einzelnen wurde das Wechselportfolio hierbei um 5,7 auf 1566,1 Mill. M. und das Lombardkonto um 3,9 auf 16,4 Mill. M. vermindert. Der Goldbestand zeigt eine ansehnliche Vermehrung um 22,7 auf 1137,2 Mill. M. Die Devisenbestände liegen um 0,7 auf 358,4 Mill. M. Infolgedessen erhöht sich die Goldbestände um 23,4 auf 1495,7 Mill. M. Sie decken den Notenumschlag am 22. Aug. 1926 um 65,2 gegen 62 Proz. am Ende der Vorwoche, die Deckung durch Gold allein hob sich von 47 auf 49,6 Proz. Der Wechselumschlag nahm um 1 auf 69,5 Mill. M. zu.

Städtische Großhandelsabnehmer.

Die auf den Stichtag des 26. Aug. berechnete Großhandelsabnehmer des Statistischen Reichsamts ist gegenüber dem Stande vom 19. Aug. (131,6) um 3,3 vom Hundert auf 127,3 zurückgegangen. Geht man von a. die Preise für Getreide und Kartoffeln. Höher lagen die Preise für Rinder, Schweine, Rindfleisch, Schafe und Baumwollwaren. Von den Hauptartikeln haben die Agrarprodukte um 12,9 auf 123,2 oder um 5,1 vom Hundert nachgegeben, während die Industriepreise mit 134,8 unverändert blieben.

Sachverständigenrat des Vereins deutscher Eisenhütten.

W. Düsseldorf, 29. Aug. Der Verein deutscher Eisenhütten (Eisenhüttenverband) hielt gestern unter der Leitung seines Vorsitzenden, Dr. Ing. Werner, seine 55. Hauptversammlung ab, zu der sich zahlreiche Vertreter der Behörden, der Hochschulen, Handelskammern und der hiesigen Eisenindustrie aus dem In- und Ausland eingefunden hatten. Der Vorsitzende hielt die Versammlung im befreiten Düsseldorf willkommen und sprach die Hoffnung aus, daß die Räumung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes zu einer Belebung der Geschäftstätigkeit Anlaß geben und daß ihr die längst fällige Räumung der ersten industriellen Zone folgen werde. Aus dem Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr ist zu entnehmen, daß dem Verein jetzt 1422 Mitglieder angehören; 101 Mitglieder sind ausgeschieden, weil sie in der Hauptsache ihren Hüttenbetrieb aufgegeben haben.

folgt der erhöhten Beizüge den vollen Preis, die übrigen in der Regel nur die Hälfte zu zahlen. Ab 1. September d. J. erfahren alle und erwerbsfähige Leute ohne jede Einkommensquelle: alleinstehende Personen bis zu 35 M., Personen in Hausat eines anderen bis zu 25 M., für die beiden ersten Kinder unter 14 Jahren 18 M., für das dritte Kind 15 M., für das vierte und jedes weitere Kind 12 Mark.

Aus den Provinzen.

W. Essen, 29. Aug. Räuberische Überfälle. Am 28. d. Mts., vormittags gegen 3,10 Uhr wurde ein Muster in der hiesigen Mendenstraße von drei unbekannten Tätern mit dem Rufe „Geld oder Leben“ überfallen und durch Stockschläge über die Arme und den Kopf, sowie durch einen Messerstich in den Kopf schwer mißhandelt. Beschreibung der Täter: einer kurz helle Bindfaden, ein zweiter hellen Kneimantel. — In der Nacht zum 28. d. Mts. überfielen mehrere noch unbekannte Personen in der Steeler Straße den Kraftwagenführer Ludwig S. und verletzten ihn und seine Reisefahrer so, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußten. Die Täter sind in der Dunkelheit entkommen.

W. Ruhrort, 29. Aug. Neues Blockhaus. Die Hütte Rhinisch errichtet auf dem Gelände des früheren Martinwerkes ein Blockhaus. Das Werk ist nahezu fertiggestellt. Mit dem Bau der Blockhaus hat man bereits begonnen. Die Anlage und Montage wird von der Firma Krupp-Essen ausgeführt.

W. Kettwig, 29. Aug. Ein großes Schadenfeuer. Das letzte erste Folgen haben konnte, brach nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr bei der Firma August Johann Krupp, Werkzeugfabrik und Auszubildende, aus. Das Feuer entzündete beim Schmelzen von Werkzeugen in den Desfordischen und dehnte sich in kurzer Zeit auf den Dachstuhl aus. Ein Feuerwehmann erlitt Brandverletzungen am Oberarm, die jedoch nicht ernstlich Natur sind. Der Brandschaden dürfte erheblich sein, da außer 4000 Pfund Öl und dem Dachstuhl auch die Maschinenanlage zum größten Teil vernichtet worden sind. Die vorzügliche Arbeit der Feuerwehr verhinderte eine sonst unermessliche Katastrophe.

W. Dierhausen, 29. Aug. Röntgenbestrahlung als Todesursache. Auf der Steinstraße brach der Gattler Schenke aus Sterkrade

betriebe aufgegeben haben. Wirtschaftlich sei auch für die Eisenhütten die Lage außerordentlich gespannt, und die Kreditförmigen machten sich auch hier stark geltend. Die Versammlung nahm den Tätigkeitsbericht entgegen und beschloß, die Eisenhütten-Verhältnisse diesemmal dem Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Fritz W. A. dem ehemaligen Leiter des Eisenforschungsinstituts in Düsseldorf in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Technik des Eisenhüttenwesens zu verleihen. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten folgte dann ein Bericht des Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Leibig-Berlin über das Geschäftsjahr 1924-25. Der Redner schloß seine Ausführungen mit dem Hinweis, daß die Verpflichtung von Staat und Wirtschaft heute viel enger geworden sei als vor dem Kriege und daß zur Gesundung der deutschen Wirtschaft staatliche Maßnahmen in erster Linie beitragen können, Maßnahmen allerdings, die im wesentlichen in einer Befreiung der Wirtschaft von den Eingriffen des Staates bestehen. Alle Arbeit der deutschen Wirtschaft müsse aber nichts, wenn es nicht der deutschen Außenpolitik gelling, die freibewirtschaftenden Auswirkungen des Versailler Vertrages zu beseitigen.

*** Union, Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Bochum.** Entgegen von der auswärtigen Presse gebrachten Meldungen, daß das Union Elektrizitätswerk in Bochum Geschäftsaufsicht beantragt habe — offenbar nimmt die Gesellschaft an, daß die Union Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H. vormals Kessler-Werke in Bochum gemeint ist, da eine Firma Union Elektrizitätswerk in Bochum nicht besteht —, teilt uns die Union Elektrizitäts-Gesellschaft Bochum mit, daß an dieser Nachricht kein Wahrheitswort ist.

*** Gußstahlwerk L. G. in Witten.** Die Meldungen, am 27. d. M. seien 800 Arbeiter des Witten Gußstahlwerkes entlassen, wie die Witten Gußstahlwerk mitteilt, aus der Luft gegriffen. Von der zur Zeit noch ungefähr 1400 Mann starken Belegschaft sind nur einige Arbeiter zur Entlassung gelangt.

*** Vereinigte Glasfabriken L. G. in Elberfeld.** Wie die „A. Z.“ erzählt, schweben zwischen den Vereinigten Glasfabriken und der Firma Viscosa, der größten italienischen Kunststoffsabrik, Verhandlungen bezüglich internationalen Zusammenstoßes. Dagegen ist bekannt, daß die deutschen Glasfabriken schon vor dem Kriege in freundschaftlichen Beziehungen zu der englischen Kunststoffsabrik Courtauld gestanden haben und wahrscheinlich auch heute, nach der Unterbrechung während des Krieges, noch stehen, die eine Verständigung über gewisse Abgabebiete zum Gegenstand haben.

*** Hugo Stinnes-Nieder-Montan- und Delwerke, Hamburg.** In den Ausschüssen der Gesellschaft ist von der Hiesigen Union- und Sodalabell u. a. Persönlichkeiten nach der „A. Z.“ auch Staatspräsident Hummel gewählt worden, der wahrscheinlich den Vorsitz übernehmen wird. Dr. Edmund Stinnes dürfte in der am 31. Aug. stattfindenden Ausschusssitzung den Vorsitz niederlegen.

Getreidemarkt.

*** Köln, 28. Aug.** Es notierten: Weizen, inl. 22,75—23 M., Weizen, ausl. 30—32 M., Roggen, inl. 17,75—18 M., Roggen, ausl. 22,50—25 M., Hafer, inl. 17,50—18 M., Hafer, ausl. 20,25—22,25 M., Futtergerste, inl. 21,50—22 M., Wintergerste, inl. 21—21,25 M., Sommergerste, inl. 24—24,50 M., Mais, grober 21,75—22 M., Mais, feiner 23—24 M., Roggenmehl 25,50—26 M., Weizenmehl, 70 Proz. 30—31 M., Weizenmehl br. m. 11,50—14,50 M., Maltz, inl. 15,50—15,75 M., Maltz, ausl. 17,50—19 M., Zeinluden 24,25—25 M., Sodalabell br. m. 22,50—23,75 M., Weizen, inl. 7—8 M., Weizen, ausl. 8—9 M., Weizen, inl. 8—10 M., Roggenmehl, feinst. 2,50—2,70 M., Weizenmehl, feinst. 2,50—2,70 M., Sodalabell, feinst. 1,80—2 M., Maltz, inl. 10 M., Tenberg: In der Börse konnte Weizen infolge besserer Nachfrage sich etwas befehlen. Andere Artikel blieben wenig beachtet. Um ein klareres Bild über die Marktlage zu bekommen, wurde Roggen- und Weizenmehl aus inländischer Frucht besonders notiert.

tot zusammen. Er hatte sich kurz vorher einer Mordbedrohung unterzogen. Beim Öffnen der Leiche wurden innere Verletzungen als Todesursache festgestellt.

W. Neunkirchen, 29. Aug. Sein eigenes Kind ermordet. Im Walde bei Wenneke wurde das 6 Monate alte Mädchen eines Bergmannes von Kindern mit Laub verdeckt aufgefunden. Es wies schwere Verletzungen und Blutspuren am Hals auf. Am mutmaßlichen Täter wurde der Vater selbst verhaftet. Beim Abtransport des Verhafteten nahm die Menge eine drohende Haltung gegen den Täter ein.

Neues aus aller Welt.

„Baron von Oskar“.

Folgen einer kleinen Liebe.

Aus dem Leben des Museumskassiers Walter Wohlgemut, angeblich Kunstmalers, hat die Verhandlung, die vorgelesen gegen ihn und die Maklerin Else Bohm vor dem Schöffengericht Charlottenburg stattfand, einen interessanten Auschnitt.

Wohlgemut ist bekanntlich der Mann, der aus dem Königsberger Museum zwei sehr wertvolle alte Meister entwendete, indem er die Bilder aus dem Rahmen schchnitt. Der Tatbestand der vorliegenden Angelegenheit ist der, daß Wohlgemut die als Schneiderin tätig war und bei einer Gräfin Westphal als Untermieterin wohnte, eines Abends aus dem Kino kam, hatte Wohlgemut als „Kunstmalers Baron v. Oskar“ mit ihr angebandelt. Nach mehreren Zusammenkünften hatte sich die Maklerin in den „Baron“ verliebt. Da Wohlgemut ein eines Mittags auf ihrer Arbeitsstelle an und hat um eine schmeichele Zusammenkunft. Ganz augenblicklich erzählt er ihr dann, daß in seinem Atelier 180 Gemälde gefunden worden seien. Er müsse sich daher bei der einigen Tage verzögern. In ihrer großen Verehrtheit gewährte die Bohm ihm den gewünschten Unterhalt in ihrer Wohnung, deren Besitzerin gerade verstorben war. Wohlgemut fing schließlich an die Wohnung der Gräfin gehörig auszuplündern und Schmuckstücke und Bilder im Werte von 2000 M. zu stehlen. Die Bohm hatte zwar an dem Verschwinden eines kleinen Bildes sofort gemerkt, was vorging, vermochte aber nicht, ihrem Geliebten Vorhaltungen zu machen und ihn von seinem Tun abzuhalten. Kurz vor der Rückkehr der Gräfin veranlaßte Wohlgemut dann die Bohm mit ihm nach Königsberg zu fahren, wo sie die

lorenzisches, freies Leben haben sollte, er aber dann den erwähnten Diebstahl beging. Hierauf wurde das Paar verhaftet. Die Verhandlung gegen beide verlief schließlich der Verurteilung, da erst Arbeit über den Gesundheitszustand des Wohlgemut, der schon einmal auf Grund des § 51 freigesprochen worden ist, geschätzt werden muß.

Die Ermittlungen in der Raubmordgeschichte Jacobi.

Der Kellner Kurt Danielowski, der, wie wir vorgestern berichteten, vor 8 Jahren die Schankwirtin Nabel Jacobi ermordet hat, wurde im Verlauf des vorangehenden Tages noch einmal eingehend über seinen ganzen Lebenslauf befragt. Auf dem Wege nach Brandenburg nahm er Aufenthalt in Berlin. Auf die Einzelheiten will er sich nicht genau besinnen können, trotzdem er über die Zustände im Kaskarett und in seinen Heimat ziemlich genaue Schilderungen gibt. Wieder ins Feld geschickt, desertierte Danielowski vor Montebello aus und fuhr zu seinen in Danzig wohnenden Eltern. Während der Zeit der Zwangsarbeit für Lebensmittel betrieb er einen schumhaften Handel mit Butter, bei dem ihm ein Mittelsmann in Warschau zur Hand ging. Sein Geschäft führte ihn öfters nach Berlin.

Aufruhr im Gefängnis in Dänaburg. Im Dänaburger Gefängnis kam es zu einem schweren Aufruhr. Hier Arrestanten überfielen den Wächter, als dieser ihnen das Frühstück in die Zelle brachte. Es wurde von einem der Aufständigen, einem Mörder, durch einen Stich mit einem Schuttermesser in den Hals sofort getötet. Einem zur Hilfe eilenden Wärter stieß einer der Arrestanten ein Messer in die Seite, so daß er lahmlos zusammenbrach. Als die Gefängniswache erschien, ergaben sich drei der Verbrecher, der vierte schmitt sich die Kehle durch.

Tragische Verpflegung. Gestern früh erlosch in Berlin in der Kommandantenstraße in einem Geschäftshaus der Wirtshaus einer Fabrik, angeblich aus Verweigerung über den schlechten Gang des Unternehmens. Durch den Knall erschreckt flüchtete die 43 Jahre alte Fahrstuhlführerin Maria Philipp aus der Lutherkirche 96 vom vierten Stock in den Fahrstuhl hinunter. Sie erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß sie auf dem Transport ihren Verletzungen erlag.

Steuerhinterziehungen in Höhe von einer halben Million. Wie die „Vossische Zeitung“ meldet, ist die Fahndungsstelle des Landesfinanzamtes in Magdeburg einer umfangreichen Steuerhinterziehung auf die Spur gekommen. Seit Mitte voriger Woche findet eine scharfe Kontrolle bei der Firma Otto Schumann statt, die sich auf die veräußerten und unverschuldeten Lager in Tabakwaren erstreckt und die zu einem bereits aufsehenerregenden Ergebnis geführt hat. Es wurde festgestellt, daß die Firma Otto Schumann sich ungesetzlicher Handlungen mit Tabaksteuerzeichen und einer umfangreichen Tabaksteuerhinterziehung schuldig gemacht hat. Die Steuerhinterziehung soll rund eine halbe Million betragen. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

Verhaftung von Eisenbahnbedienten. Meldungen aus Genua zufolge hat die Polizei umfangreiche Eisenbahndiebstahle auf der Bahnstrecke Genua-Genova festgestellt. Bei der Wohnungsbuchführung wurde ein ganzes Lager gestohlener Eisenbahnmaterialien aufgefunden, zu dessen Versteigerung ein Versteigerungsamt nötig war. Auch im Walde wurde ein großes Lager gestohlener Güter entdeckt. Zwei Haupttäter sind verhaftet worden.

Schlagerei zwischen einem Motorradfahrer und einem Chauffeur der Interalliierten Militärkontrollkommission. Gestern vormittag fuhr gegen die polizeilichen Vorschriften ein Motorradfahrer an einer Straßenbahnhaltestelle, an der gerade Fahrgäste der Straßenbahn ein- und ausstiegen, vorbei und drängte sich zwischen einem Straßenbahnwagen und einem dort haltenden Auto der Interalliierten Militärkontrollkommission. Der Handelsvertreter Ernst Koeber wurde hierbei von dem Motorradfahrer gesteckt und verletzt. In den darauffolgenden Auseinandersetzungen zwischen dem Chauffeur des Autos der Militärkontrollkommission und dem Motorradfahrer führte dieser mit einem scharfen Gegenstand einen Schlag gegen den Kopf des Chauffeurs. Es kam zu einer allgemeinen Schlagerei, bei der auch der Motorradfahrer verletzt wurde. Dieser wurde von der Polizei festgenommen.

Neunzig Jahre im selben Bett. Eine höchst merkwürdige Eigenbrödelin hat kürzlich in der englischen Stadt Duffield in der Provinz einer hoch in den neunzig Jahren stehenden alten Jungfer das Heißliche geendet. Die Greisin hatte ihr ganzes Leben lang in dem Hause gewohnt, in dem sie starb. Keine Nacht hat sie außerhalb ihres Schlafzimmers verbracht, nie hat sie in einem anderen Bett geschlafen, nie einen Eisenbahnzug bestiegen und niemals den Ort verlassen, in dem sie geboren war. Sie war eine bezaubernde Feinbinderin, die in ihrem Schlafzimmer weder im Sommer noch im Winter auch nur einmal das Fenster geöffnete. An Zuführung scheint die alte Dame, also nicht gelitten zu haben; aber ihr fabelhaftes Alter zeigt, daß der Mensch auch unter solchen Umständen beinahe die Hundert erreichen kann.

Ausbruch durch einen Kinderdrachen. Durch die Schür eines Kinderdrachens, die sich in dem Hochspannungsdraht der Fernstromleitung Golsa-Berlin verfangen hatte, entstand in Marlowen bei Berlin Kurzschluß. Die Drähte brannten durch und fielen auf die Erde. Die Fernstromleitung Golsa-Berlin wurde unterbrochen und die südlichen Vororte der Reichshauptstadt waren von 7 Uhr abends an ohne Strom. Erst gegen 9 Uhr konnte ihnen durch Umschaltung wieder Elektrizität zugeführt werden.

Der weiße Tod. In der Nähe der Mauthausen-Hütte im Anton Wallis fand gestern ein Verfall der Leichen von drei Bergarbeitern, die vom Schnee fast vollständig begrabene waren. Sie sind wahrscheinlich einem Schneesturm zum Opfer gefallen. Einer der Toten konnte als ein gewisser Richard Müller aus Leipzig festgestellt werden.

Eine tibetische Prinzessin in London. Die erste Tibetlerin, die Europa aufsucht, ist in London an Bord eines japanischen Dampfers in London eingetroffen. Es ist Frau Ling, die Tochter einer kaiserlichen Familie in Tibet und Gattin des früheren britischen Konsuls der Provinz Khaman, der Grenze von China und Tibet. Sie ist die Tochter eines der 36 regierenden Häupter von Tibet und nahe Verwandte des Gouverneurs der Grenzprovinz von Kham. In ihrem Vaterland ist sie unter dem Namen Pundit Komma, zu deutsch „Räuber der großen Güter“, bekannt. Von ihrer fabelhaften Zukunft macht sie indessen wenig Aufhebens, sie spricht lieber von dem häuslichen Leben ihres Landes, über das sie ein Buch geschrieben hat, das in einem Londoner Verlag erscheinen soll. Der Gatte hat sein halbes Leben als Vertreter der britischen Regierung an der Grenze von China und Tibet verbracht, in einem Land, das bisher nur von wenigen Reisenden erschloffen wurde.

Das trübsame Amerika. Nach einer Mitternacht aus New York sind dort innerhalb zwei Tagen vier Personen, darunter eine Frau, an Mithohberkrankung gestorben. Sie hatten Mithohberkrankung erkrankt, der in getrockneten Weizen- und Rumpfschinken enthalten war.

Berlin, 31
mittag zwisch
werks und h
Möglichkeit ei
Vertreter des
in den Dienst
stellen würde,
des Handwer
Insbesondere
Handwerks be
beschlüsse no